

Berliner Volks-Zeitung

Das Invaliditätsalter.

Nicht 70, sondern 65 Jahre.

Wir haben feinerzeit gemeldet, daß die aus dem Petroleum-handelsmonopol zu erwartenden Einnahmen zur Deckung der Mehrausgaben der Verwaltung dienen sollten. Die durch die geplante Erhöhung des Invaliditätsalters von 70 auf 65 Jahre entfallenden Einnahmen sind durch die Erhöhung der Beiträge zu Sozialversicherungen und durch die Erhöhung der Beiträge zu den verschiedenen Sozialversicherungen zu decken. Die Erhöhung des Invaliditätsalters von 70 auf 65 Jahre ist ein wichtiger Schritt zur Erreichung der finanziellen Unabhängigkeit der Sozialversicherungen.

Die Erhöhung des Invaliditätsalters von 70 auf 65 Jahre ist ein wichtiger Schritt zur Erreichung der finanziellen Unabhängigkeit der Sozialversicherungen. Die Erhöhung des Invaliditätsalters von 70 auf 65 Jahre ist ein wichtiger Schritt zur Erreichung der finanziellen Unabhängigkeit der Sozialversicherungen.

Über das Gehalt der Kandidaten für die verschiedenen Ämter ist noch nichts bekannt. Die Erhöhung des Invaliditätsalters von 70 auf 65 Jahre ist ein wichtiger Schritt zur Erreichung der finanziellen Unabhängigkeit der Sozialversicherungen.

Berlin und Ravené.

Sein Jahre Enteignung.

Ein seit mehr als zehn Jahren bestehender Enteignungsprozess zwischen der Stadt Berlin und dem Gemeinen Kommerzienrat Ravené hat jetzt das Reichsgericht bestätigt. Es handelt sich um die Enteignung zweier Grundstücke an der Wallstraße in Berlin. Nr. 92 und 93, wo die Ravené'sche Eisenbahnstation befindet. Die beiden Grundstücke sind im Jahre 1894 von der Stadt Berlin für 1123 Quadratmeter an Ravené gekauft worden.

Die beiden Grundstücke sind im Jahre 1894 von der Stadt Berlin für 1123 Quadratmeter an Ravené gekauft worden. Die beiden Grundstücke sind im Jahre 1894 von der Stadt Berlin für 1123 Quadratmeter an Ravené gekauft worden.

Die beiden Grundstücke sind im Jahre 1894 von der Stadt Berlin für 1123 Quadratmeter an Ravené gekauft worden. Die beiden Grundstücke sind im Jahre 1894 von der Stadt Berlin für 1123 Quadratmeter an Ravené gekauft worden.

Die beiden Grundstücke sind im Jahre 1894 von der Stadt Berlin für 1123 Quadratmeter an Ravené gekauft worden. Die beiden Grundstücke sind im Jahre 1894 von der Stadt Berlin für 1123 Quadratmeter an Ravené gekauft worden.

Die beiden Grundstücke sind im Jahre 1894 von der Stadt Berlin für 1123 Quadratmeter an Ravené gekauft worden. Die beiden Grundstücke sind im Jahre 1894 von der Stadt Berlin für 1123 Quadratmeter an Ravené gekauft worden.

Die beiden Grundstücke sind im Jahre 1894 von der Stadt Berlin für 1123 Quadratmeter an Ravené gekauft worden. Die beiden Grundstücke sind im Jahre 1894 von der Stadt Berlin für 1123 Quadratmeter an Ravené gekauft worden.

Die beiden Grundstücke sind im Jahre 1894 von der Stadt Berlin für 1123 Quadratmeter an Ravené gekauft worden. Die beiden Grundstücke sind im Jahre 1894 von der Stadt Berlin für 1123 Quadratmeter an Ravené gekauft worden.

Die beiden Grundstücke sind im Jahre 1894 von der Stadt Berlin für 1123 Quadratmeter an Ravené gekauft worden. Die beiden Grundstücke sind im Jahre 1894 von der Stadt Berlin für 1123 Quadratmeter an Ravené gekauft worden.

Kurze Chronik.

Die aus Genf kommende Nachricht über eine angebliche Abdankung des Königs Peter von Serbien nach dem Scheitern der Verhandlungen in Belgrad wird in allen Kreisen mit Interesse verfolgt.

In offiziellen Kreisen der Post wird erklärt, daß das englisch-russische Abkommen über den Persischen Golf und die damit im Zusammenhang stehenden Fragen endgültig abgeschlossen worden ist.

Nach einer Schicksalsreise nach Mexiko hat ein Mitglied des Reichstages mitgeteilt, daß gegen ein Kontrakt mit französischen Bankiers für eine Anleihe von 150 Millionen Pesos unterzeichnet worden ist. Die Bedingungen der Anleihe sind nicht veröffentlicht worden.

andernweit Verhandlung und Entscheidung an die Portugieser zurückverwiesen.

Zimmer neue Soldatenmeutereien.

Die französische Regierung hat mit ihrer Absicht zwecks schnellerer Durchführung der im letzten Jahrzehnt den Jahren 1911 unter dem Namen, zu behalten, habe in die Welt hineingelegt. Die Demonstrationen und Meutereien der Soldaten, die in diesem Jahre ihre Entlassung erwarteten und nun noch ein Jahr länger in der Kaserne bleiben sollen, mehren sich mit unheimlicher Geschwindigkeit und sind bereits zu einer Gefahr für die gegenwärtige Regierung geworden. Die bei Ausbruch der Bewegung geübte Verführungsmittel und die bei Ausbruch der Bewegung geübte Verführungsmittel sind bereits zu einer Gefahr für die gegenwärtige Regierung geworden.

Telegraphisch wird uns gemeldet:

Neue Kundgebungen in Paris.

Paris, 21. Mai. Auf der Place de la République wurde gestern Abend eine Gruppe von Soldaten des 28. Infanterieregiments eine Kundgebung gegen die Zurückhaltung der Jahresklasse 1911 zu veranstalten, wurde jedoch von der Polizei vertrieben.

Mehrere Blätter zufolge veranstaltete in der Kaserne des 28. Infanterieregiments eine Kundgebung gegen die Zurückhaltung der Jahresklasse 1911 zu veranstalten, wurde jedoch von der Polizei vertrieben.

Schwere Strafordrohungen.

Paris, 21. Mai. Einige Gruppen von Soldaten des 134. Infanterieregiments, einige hundert Mann im ganzen, sammelten sich gestern Abend um 7 Uhr und zogen durch die Hauptstraßen mit dem Ruf: Nider mit der dreijährigen Dienstzeit! Mehrere langen die Internationale. Ein Offizier wurde verhaftet, die anderen wurden entlassen.

Aus Toul wird berichtet, General Pau habe eine Intervention eingeleitet, um die Militärbehörden über das Ergebnis von Verhandlungen mit dem Reichstag zu informieren.

Paris, 21. Mai. Aus Toul wird berichtet, General Pau habe eine Intervention eingeleitet, um die Militärbehörden über das Ergebnis von Verhandlungen mit dem Reichstag zu informieren.

Paris, 21. Mai. Aus Toul wird berichtet, General Pau habe eine Intervention eingeleitet, um die Militärbehörden über das Ergebnis von Verhandlungen mit dem Reichstag zu informieren.

Paris, 21. Mai. Aus Toul wird berichtet, General Pau habe eine Intervention eingeleitet, um die Militärbehörden über das Ergebnis von Verhandlungen mit dem Reichstag zu informieren.

Paris, 21. Mai. Aus Toul wird berichtet, General Pau habe eine Intervention eingeleitet, um die Militärbehörden über das Ergebnis von Verhandlungen mit dem Reichstag zu informieren.

Paris, 21. Mai. Aus Toul wird berichtet, General Pau habe eine Intervention eingeleitet, um die Militärbehörden über das Ergebnis von Verhandlungen mit dem Reichstag zu informieren.

Paris, 21. Mai. Aus Toul wird berichtet, General Pau habe eine Intervention eingeleitet, um die Militärbehörden über das Ergebnis von Verhandlungen mit dem Reichstag zu informieren.

Paris, 21. Mai. Aus Toul wird berichtet, General Pau habe eine Intervention eingeleitet, um die Militärbehörden über das Ergebnis von Verhandlungen mit dem Reichstag zu informieren.

Paris, 21. Mai. Aus Toul wird berichtet, General Pau habe eine Intervention eingeleitet, um die Militärbehörden über das Ergebnis von Verhandlungen mit dem Reichstag zu informieren.

fordert wurde, keinerlei Ausgaben vorzunehmen, bevor die Kammer die erforderliche Bewilligung erteilt habe, wurde mit neun gegen acht Stimmen abgelehnt.

Interpellation

wegen der reichsständischen Ausnahmegeetze.

Folgende Interpellation ist von der sozialdemokratischen Fraktion im Reichstage eingereicht worden: Ist der Herr Reichskanzler bereit, Auskunft darüber zu erteilen, ob im Bundesrat neue Differenzgeetze (Einkaufsgesetze) für Glas-Lothringen vorgeschlagen sind? Willigt der Herr Reichskanzler die zuerst in Paris veröffentlichte Vorlage und ihre Begründung?

Die geftrige Botschafterkonferenz.

(Telegraphische Berichte.)

London, 20. Mai. Die heutige Sitzung der Botschafterkonferenz dauerte nahezu drei Stunden und wurde darauf auf Montag vertagt. Vor der Sitzung hatten der französische und der russische Botschafter Unterredungen mit Sir Edward Grey. Die Botschafter erörterten die Wünsche ihrer Regierungen über die Bedingungen, die von Oesterreich-Ungarn und Italien für die Verwaltung Albanien ausgearbeitet und den Hauptstädten bereits früher abgehandelt worden sind. Keine dieser Bedingungen hat entscheidende Anteil gefunden. Die Verhandlungen haben sich auf die Verhandlungen über die Notwendigkeit der Bedingungen, die von Oesterreich-Ungarn und Italien für die Verwaltung Albanien ausgearbeitet und den Hauptstädten bereits früher abgehandelt worden sind.

London, 21. Mai. Die aus dem Reichstag kommende Nachricht über eine angebliche Abdankung des Königs Peter von Serbien nach dem Scheitern der Verhandlungen in Belgrad wird in allen Kreisen mit Interesse verfolgt.

London, 20. Mai. Die heutige Sitzung der Botschafterkonferenz dauerte nahezu drei Stunden und wurde darauf auf Montag vertagt. Vor der Sitzung hatten der französische und der russische Botschafter Unterredungen mit Sir Edward Grey.

London, 21. Mai. Die aus dem Reichstag kommende Nachricht über eine angebliche Abdankung des Königs Peter von Serbien nach dem Scheitern der Verhandlungen in Belgrad wird in allen Kreisen mit Interesse verfolgt.

Die Gewerksvereine und wir.

In der sehr ausführlichen Berichterstattung über den Generalstreik in Schweden (siehe Seite 1) haben wir, wie sich unter Leser erinnern werden, abgehandelt, daß der Redakteur des Gewerksvereinsblattes es für angebracht gefunden hatte, sich an der „Volks-Zeitung“ in ungezogener Weise zu reiben in dem Moment, als wir in dem Konflikt zwischen dem Referenten Gleisfeld und den beiden Regierungsveteranen in schwäbischer Weise gegen die Regierungsveteranen für den Generalstreik Stellung genommen hatten. Der „Gewerksvereins“ kommt in seiner neuesten Nummer auf die Bedeutung seines Redakteurs zurück, leider nicht, um das begehrenhafte Recht einzusetzen, sondern um durch die Verleumdung des Totbannes den Redakteur aus der militärischen Lage, die er sich durch seine Ungehorsamkeit und durch seine Unmündigkeit gegen die „Volks-Zeitung“ hat bringen lassen, herauszuführen. Wir sind uns ausdrücklich gegen die Verleumdung des Redakteurs gegen die liberale Presse, namentlich gegen eine von ihm namhaft gemachte Provinzialblätter (Königsberger Hartung'sche und Dögener Zeitung) erhoben hätte. Davon war in unserem Artikel vom Sonnabend (Abendblatt) abgesehen, die Rede. Wie die angegriffenen Provinzialblätter die Vorwürfe des Redakteurs zurückgegriffen haben, das geht aus nichts an. Wir haben von diesen Angriffen keine Kenntnis genommen und haben über oder gegen sie nicht eine Zeile verloren. Unsere Antwort richtete sich ausschließlich gegen die trüben und unwürdigen Unterstellungen, die der Redakteur in seinem Referat uns gegenüber sich herausgenommen hatte, nachdem wir in dem Konflikt zwischen dem Referenten Gleisfeld und den beiden Regierungsveteranen aus rein sachlichen Gründen für die Gewerksvereine gegen die Regierungsveteranen gestanden hatten. Der Redakteur fand den Mut, für dieses

Dr. Reide und Stabarzt des Kaiserlichen Hofes, Geh. Justizrat Gaffel teilnehmen.

Eine Liebestragödie

Auf einen Doppelfelddiener läßt ein Knechtsteden schließen, den heute vormittag Pfingsttag am Her der Obersee der Rebe...

Auf der Straße zwischen Marien- und Schmetterningspfort fanden sie einen schwarzen, kleinen Herrn, einen Damenhut und eine Bonifatie. Sie übergeben den Fund der Polizei, die feststellt, daß sich in der Zafte Briefe befinden, die auf einen Doppelfelddiener schließen lassen. Es waren Adressen, die eine Dame geschrieben hatte, und die Wirtinnen antworteten, daß sie mit ihrem Cafe gemeinlich und freiwillig in den Zafte gekommen sei, weil ihrer Vereining unüberwindliche Hindernisse entgegenstünden. Aus den Papieren war es zu erfahren, daß die Schreiberin der Briefe die 19 Jahre alte Verkäuferin Maria Schmidt in g aus der Reichenberger Straße 113a und ihr Catef, der 33 Jahre alte Schreinermeister Edmund Fritsch aus der Wirtinnenstraße 3 find. Zaf Wladimir ist ein Tochter des Klumpenapparates Schmutz...

Zunächst der Verfasser einer großen Schriftsteller am Alexanderplatz. Er hat sich wiederholt in einem Theater, dem beide angehört. Gestern vormittag versicherte beide ihre Wohnungen, um ihre Arbeitsstätte aufzulösen. Keiner von ihnen ist jedoch hier erschienen. Nach einem vergeblichen Pässe sind sie zufällig getroffen und dann gemeinsam nach der Obersee gefahren. Da nach den bisherigen Ermittlungen niemand gefahren hat, wie das Verhältnis in den Schmutzbriefen angegeben wird, sind beide gefangen worden und sind nicht mehr befreit. Ein Doppelfelddiener vorliegt. Es muß daher auch mit einer absichtlichen Zuspätkommen gerechnet werden, um eine gemeinsame Flucht zu verhindern.

Am Kontroversverfahren gegen August Zöhlern sein. In dem heute vor dem Hausgericht eine neue Klage vor dem Familiengericht hat, zu der etwa dreißig Gläubiger erschienen waren. In den Gläubigerlisten wurden nur für den Vater des Gemeindeführers, der bisher im Gläubigerverzeichnis nicht vertreten war, rechtsanwaltschaftlich von beiden Richtern Geheimer Kriegsratgericht, Dr. A. Homen und Richter Hofrat gewählt. Besonders bemerkenswert war es, daß die von Zöhlern geforderte Forderung von 748 000 Mark in der Höhe der Kontroversen, in dem Gläubigerverzeichnis nicht vertreten war, sondern in der Höhe der Forderung von 748 000 Mark in der Höhe der Kontroversen, in dem Gläubigerverzeichnis nicht vertreten war, sondern in der Höhe der Forderung von 748 000 Mark in der Höhe der Kontroversen...

Die Verklärung und Wiederholung der Gläubigerliste in Groß-Berlin in ihrer bisherigen Form und die in Spanien im November 1912 an der Gläubigerliste für die Kontroversen, in dem Gläubigerverzeichnis nicht vertreten war, sondern in der Höhe der Forderung von 748 000 Mark in der Höhe der Kontroversen...

Das Blut der Schokolade in Berlin. Ein einseitiger Verkauf von 835 500 Mark in der Höhe der Kontroversen, in dem Gläubigerverzeichnis nicht vertreten war, sondern in der Höhe der Forderung von 748 000 Mark in der Höhe der Kontroversen...

Eine Safflanklinie in ein Café geführt. Ein einseitiger Verkauf von 835 500 Mark in der Höhe der Kontroversen, in dem Gläubigerverzeichnis nicht vertreten war, sondern in der Höhe der Forderung von 748 000 Mark in der Höhe der Kontroversen...

Kleine Notizen. Der Gerichtsbescheid über die Verklärung der Gläubigerliste in Berlin. Ein einseitiger Verkauf von 835 500 Mark in der Höhe der Kontroversen, in dem Gläubigerverzeichnis nicht vertreten war, sondern in der Höhe der Forderung von 748 000 Mark in der Höhe der Kontroversen...

Produktenbörse: schwach. Die Umsätze waren minimal, die Preise leicht abgeschwächt. Am 7. März waren Getreide, Weizen loco inländischer...

Produktenbörse: schwach. Die Umsätze waren minimal, die Preise leicht abgeschwächt. Am 7. März waren Getreide, Weizen loco inländischer...

ohne Wissen der übrigen Beteiligten 1000 Mark für Übernahme der Ausbrennungsgarantie gegeben; Jacob hat vielmehr vor allen Beteiligten eine höhere Summe geleistet; in Gegenwart und mit Wissen aller Beteiligten sind ihm schließlich 1000 Mark angelaufen und erst am Tage nach der Überhandnahme beim Notar bzw. an den Belegten. Dies haben wir dem Gericht durch Vorlegung der von allen Beteiligten unterschriebenen Verträge nachgewiesen. Irreführende Verträge unterschrieben, die durch diese Transaktion nicht erfüllt.

Eindrehen an der Arbeit

In der vergangenen Nacht wurde der ihm-macher Reiter in der Überdrehung zum zweiten Male von Einbrechern erbeutet. Die Diebstahl wurde, wie schon früher, durch einen Zettel in den Händen des ihm-machers ein und halben für nicht weniger als 1000 Mark (Goldfaden aller Art sowie Herren- und Damenkleidung) festgestellt. Zum Schluß gegen einen nachmaligen Besuch sich der Diebstahle daraufhin einen Wagnis, der nachts in der Nacht blieb. Dieser gelang in der vergangenen Nacht an, und als der ihm-macher daraufhin herbeilief, sah er noch, wie vier Männer die Flucht ergreifen. Die Verfolger sind bereits an dem Reiter in der Überdrehung erbeutet. Lang angeht und wollen diesen hochgehen, als der Reiter zu helfen anfing. Die Einbrecher eilen unbemerkt. Auf die Wiedererfassung der beim ersten Einbruch gestohlenen Sachen hat der ihm-macher eine Belohnung von 10 Prozent ausgesetzt.

Eine Einbrecherbande, die es auf die Auslagen der Geldläden in der Umgebung des Amtsgerichts in Charlottenburg abgesehen hat, hat seit einiger Zeit nicht in der „Reise“ mehr. Die Unterhaltung der Diebstahl wird gegenwärtig nicht mehr durch einen Zettel in den Händen der Diebstahler festgestellt. Zum Schluß haben drei Diebstahler für mehrere hundert Mark Waffen in die Hände. In der Nacht zu dieser räumten die Diebe in der Nähe eines Lebensmittel- und eines Kolonialwarenhandels die Schatzkammer aus. An allen Stellen liefen die Einbrecher in der Zeit zwischen 4 und 5 Uhr morgens an der „Arbeit“ gewesen zu sein, und zwar gingen sie dabei vor, daß sie die Schätze zuerst mit einem Zettel, den die Diebstahler, gerettet, und dem, nach dem die Diebstahler, aus einem Brief hervorgehen, und die Auslagen plünderten.

Kleine Chronik

Der Nord im Waide von Zenis. Ein Telegramm aus Paris meldet uns: Zu dem Nord an dem Automobil-fabrikanten Gadenne hat die Untersuchung ergeben, daß der Held der „Reise“ in der Höhe der Kontroversen, in dem Gläubigerverzeichnis nicht vertreten war, sondern in der Höhe der Forderung von 748 000 Mark in der Höhe der Kontroversen...

Selbstmord eines baltischen Diplomaten in der Zieme. Ein Selbstmord der baltischen Gläubigerliste in London hat sich in der Zieme erfüllt. Ein Telegramm aus London meldet uns: Der Held der „Reise“ in der Höhe der Kontroversen, in dem Gläubigerverzeichnis nicht vertreten war, sondern in der Höhe der Forderung von 748 000 Mark in der Höhe der Kontroversen...

Letzte Nachrichten

Kaisersow, 21. Mai. Bei den gestern folgenden 21 Stimmwahlen zur Wahlmännerwahl im Reich Brandenburg-Deutscherland. Jauch. Dieglitz wurden 4 Konfessionen, 9 Nationalvereine, 35 Fortschrittler und 2 Sozialdemokraten gewählt. In das neuernannte am 3. Juni eine Stimmwahl zwischen Konfessionen und Fortschrittler hatfinden. Das erfolgreichste ist 144 St. in den folgenden: 365 Konfessionen, 45 Nationalvereine, 185 Fortschrittler und 179 Sozialdemokraten.

Inhabersow, 21. Mai. (Privat-Telegramm). Feunant der Reisegeheimnis am Unterinterregiment 44, das kürzlich eine...

Berlin, 21. Mai. Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht: Rinder 177 (davon 125 Bullen, 7 Ochsen, 4 Kühe und 1 Kalb); 2167 Kühe, 806 Schafe, 1574 Schweine, 70 Pferde und 29 Pferde. 2167 Kühe, 806 Schafe, 1574 Schweine, 70 Pferde und 29 Pferde. 2167 Kühe, 806 Schafe, 1574 Schweine, 70 Pferde und 29 Pferde...

Berlin, 21. Mai. Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht: Rinder 177 (davon 125 Bullen, 7 Ochsen, 4 Kühe und 1 Kalb); 2167 Kühe, 806 Schafe, 1574 Schweine, 70 Pferde und 29 Pferde. 2167 Kühe, 806 Schafe, 1574 Schweine, 70 Pferde und 29 Pferde...

militärische Stellung ausgeht, hat sich heute früh im Kurpark Schlachten bei Gelpser getroffen. Das Motiv ist unbekannt.

Lotterie-Gewinnliste

(Ohne Garantie) Nächste Klasse 28. Lotterie. Ziehung vom 31. Mai. Zahlen. Die Nummern, bei denen nicht vermerkt, erhielten den Gewinn von 100 M.

10000	560	100	200	100	100	100	100	100	100
10000	560	100	200	100	100	100	100	100	100
10000	560	100	200	100	100	100	100	100	100

10000	560	100	200	100	100	100	100	100	100
10000	560	100	200	100	100	100	100	100	100
10000	560	100	200	100	100	100	100	100	100

10000	560	100	200	100	100	100	100	100	100
10000	560	100	200	100	100	100	100	100	100
10000	560	100	200	100	100	100	100	100	100

10000	560	100	200	100	100	100	100	100	100
10000	560	100	200	100	100	100	100	100	100
10000	560	100	200	100	100	100	100	100	100

10000	560	100	200	100	100	100	100	100	100
10000	560	100	200	100	100	100	100	100	100
10000	560	100	200	100	100	100	100	100	100

10000	560	100	200	100	100	100	100	100	100
10000	560	100	200	100	100	100	100	100	100
10000	560	100	200	100	100	100	100	100	100

